

TOP 2

Kindergartenangelegenheiten - Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren

1. Zu entscheiden ist:

Ob der Gemeinderat der Empfehlung des Kindergartenausschusses in Sachen Kleinkindbetreuung folgt.

2. Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 12.06.2007 wurde in dieser Angelegenheit folgender Beschluss gefasst:

- a) Die Gemeinde Baidt steigt ab dem Kindergartenjahr 2007/2008 in die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern (2-3 Jahre) ein.
- b) Die Betreuung findet im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne" sowie „St. Martin“ statt.
- c) Die Betreuung findet in altersgemischten Gruppen statt.
- d) Im Frühjahr 2008 werden die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2008/2009 bekanntgegeben. Ebenso die Anmeldungen für die Kleinkindbetreuung. Aufgrund dieser Zahlen ist eine Entscheidung über die Anzahl der Kindergartenstandorte zu treffen.
- e) Dieses erweiterte Betreuungsangebot ist **ohne zusätzliches Personal** anzubieten.

In der Gemeinde Baidt werden in den Kindergärten folgende Betreuungsformen angeboten:

1. Kommunale Trägerschaft

- a) Kindergarten „Sonne Mond und Sterne“, 3-gruppiger Kindergarten
Angebotsform: 3 altersgemischte Gruppen für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt
davon 2 Gruppen als Regelgruppe mit je 25 Kindern
1 Gruppe als verlängerte Öffnungszeit mit 22 Kindern
Gesamtplätze im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne" 72
- b) Kindergarten „Regenbogen“, 1-gruppiger Kindergarten
Angebotsform: Regelkindergarten für 3-jährige Kinder bis zum Schuleintritt
Gruppenstärke 25 – max. 28 Kinder

2. Kirchliche Trägerschaft

- Kindergarten St. Martin, 3-gruppiger Kindergarten
Angebotsform: 1 Gruppe verlängerte Öffnungszeiten 22 – 25 Kinder
1 Gruppe Ganztagesbetreuung 20 Kinder

	1 Gruppe Altersmischung	25 Kinder	
Gesamtplätze			70

3. Freie Trägerschaft

	Waldorfkindergarten, 2-gruppiger Kindergarten		
	Angebotsform: 1 Gruppe Ganztagesbetreuung	22 – 25 Kinder	
	1 Gruppe Altersmischung	25 Kinder	
Gesamtplätze			50

In der Gemeinderatssitzung am 04. Dezember 2007 wurde von den Kindergartenleiterinnen Frau Weber und Frau Stoll ein Erfahrungsbericht über die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in den Einrichtungen „Sonne Mond und Sterne“ sowie „St. Martin“ abgegeben. Der Bericht zeigte, dass die Kleinkindbetreuung sehr gut angenommen wird. Nach Ansicht der Leiterinnen wäre die Betreuung der Kleinkinder in einer reinen Kleinkindgruppe optimal.

Im Januar wurden die Eltern angeschrieben, ihre Kinder für das Kindergartenjahr 2008/2009 für den Regelkindergarten bzw. für die Kleinkindbetreuung anzumelden. Die Belegung der einzelnen Kindergärten zum neuen Kindergartenjahr sieht wie folgt aus (sh. Anlagen).

Bei der Umfrage im Januar sind insgesamt 18 Anmeldungen für eine Kleinkindbetreuung eingegangen (10 für „St. Martin“, 8 für „Sonne Mond und Sterne“).

Während im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne" voraussichtlich 3 –4 Kinder für eine Kleinkindbetreuung berücksichtigt werden können, wird im Kindergarten „St. Martin“ nur ein Kind unter 3 Jahren aufgenommen. Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen für einen Platz im Regelkindergarten ist es nicht möglich, eine Kindergartengruppe als reine Kleinkindgruppe mit dem vorhandenen Personal anzubieten.

Folgende Möglichkeiten sind denkbar:

- a) *es bleibt beim Beschluss, dass eine Kleinkindbetreuung in den Kindergärten „Sonne Mond und Sterne“ sowie „St. Martin“ in altersgemischten Gruppen angeboten wird
Problem: Nur wenige Kinder kommen in den Genuss einer Kleinkindbetreuung*
- b) *Schaffung einer zusätzlichen Kindergartengruppe
Im Kindergarten „St. Martin“ könnte für eine weitere Gruppe ein Raum im UG*

ausgebaut werden.

*Aufgrund der vorliegenden Zahlen stehen in den Kindergärten „St. Martin“ sowie „Sonne Mond und Sterne“ max. 4-5 Plätze bei 18 Anmeldungen für eine Kleinkindbetreuung zur Verfügung. Es stellt sich deshalb die Frage nach einer zusätzlichen Gruppe. Ein Anbau an den Kindergarten "Sonne Mond und Sterne" kommt wohl nicht in Betracht, da es im Kindergarten „St. Martin“ im UG noch einen Raum im veredelten Rohbau gibt. In der Kindergartenausschusssitzung am 04.03.2008 teilte die Kindergartenbeauftragte der Kath. Kirchengemeinde, Frau Schützbach, mit, dass lt. einer ersten groben Kostenschätzung für den Innenausbau mit einem Betrag von 150.000 € zu rechnen ist. (sh. Anlage)
Der Ansatz von 25.000 € allein für die Außenanlage erschien den Mitgliedern des Kindergartenausschusses für recht hoch.*

Nach der Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ werden Zuwendungen in Form von Festbeträgen bewilligt. Diese betragen je neu geschaffenen Betreuungsplatz bei Umbaumaßnahmen 7.000 €. Der Eigenanteil wird bei ca. 30 – 40 % der Kosten liegen. Für eine Förderung im Jahre 2008 sollen die Anträge für ein erstes Bewilligungsverfahren bis 15.05.2008 bzw. für ein weiteres Bewilligungsverfahren bis 15.11.2008 eingereicht werden. Bei der Anmeldung zur Kleinkindbetreuung wurde darauf hingewiesen, dass eine Betreuung mindestens in der Zeit von 7:30 – 12:30 Uhr angeboten wird. Sollte man sich entschließen, eine zusätzliche Gruppe zu schaffen, müssten 2 Erzieherinnen mit einem Beschäftigungsumfang von je 80 % eingestellt werden. Kosten hierfür ca. 50.000 €. Für eine neu geschaffene Gruppe zur Kleinkindbetreuung wird nach der Verwaltungsvorschrift zur Kleinkindbetreuung ein Zuschuss zu den Personalkosten i.H. von 9.780 € gewährt.

Aufgrund der vorliegenden Anmeldungen und den in Zukunft sich abzeichnenden Wunsch nach weiteren Betreuungsmöglichkeiten wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Der Kindergartenausschuss gibt dem Gemeinderat folgende Empfehlung ab:

- 1. Im Kindergarten „St. Martin“ wird eine zusätzliche Gruppe zur Kleinkindbetreuung in einer reinen Kleinkindgruppe geschaffen.*
- 2. Der Planer des Kindergartens „St. Martin“, Herr Groß, wird beauftragt, die Kosten für den Umbau des Raumes im Untergeschoss detailliert festzustellen.*
- 3. Die Betreuungszeit in dieser Kleinkindgruppe wird von 7:30 – 12:30 Uhr festgelegt.*
- 4. Zur Betreuung sind 2 Fachkräfte mit einem Beschäftigungsumfang von je 80 % befristet für das Kindergartenjahr 2008/2009 einzustellen.*

5. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Zuschussanträge (Personalkostenzuschuss, Zuschuss zur Schaffung von Plätzen zur Kleinkindbetreuung) zu stellen.

6. Im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne" wird weiterhin eine Kleinkindbetreuung in altersgemischten Gruppen angeboten.

3. Beschlussvorschlag:

a) Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Kindergartenausschusses.

alternativ

Für GR Boenke steht es außer Frage, aufgrund des Umfrageergebnisses ein zusätzliches Betreuungsangebot für Kleinkinder zu schaffen. Bevor man jedoch den Raum im Untergeschoss des Kindergartens „St. Martin“ ausbaut, sollte man noch die Möglichkeiten eines Raumes in der Schule untersuchen. Er könnte es sich gut vorstellen, dass die älteren Kindergartenkinder in einem Raum in der Schule betreut werden –was auch förderlich hinsichtlich der Schulwahl sein könnte. Auch GR Kreutle spricht sich dafür aus, eine Betreuung in einer reinen Kleinkindgruppe anzubieten.

Es erscheint GR Bader.

Nach Aussage der Rektorin, Frau Teumer-Schaderer, so der Vorsitzende, sind die Räume alle belegt. Zum Kindergartenjahr 2008/2009 ist sich GR in Jaudas sicher, wird sich die Raumsituation in der Schule nur unwesentlich verändern.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s

1. Es wird eine zusätzliche Gruppe zur Kleinkindbetreuung in einer reinen Kleinkindgruppe geschaffen.

2. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung ist abzuklären, ob nicht auch in der Schule ein geeigneter Raum bereit gestellt werden kann.

3. Die entsprechenden Zuschussanträge sind von der Verwaltung vorzubereiten.